

## Lösungen Aufgaben 2 b) bis 4

### Aufgabe 2 b)

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Pensionsrückstellungen	86.300 €	64.280 €
+ langfristige Verbindlichkeiten	3.618.120 €	986.530 €
= langfristiges Fremdkapital	3.704.420 €	1.050.810 €
bilanzielles Anlagevermögen	9.178.630 €	5.292.120 €
- derivativer GoF	256.500 €	0 €
- aktivierte Produktentwicklung	220.000 €	0 €
= <b>bilanzanalytisches Anlagevermögen</b>	<b>8.702.130 €</b>	<b>5.292.120 €</b>

$$\text{Anlagendeckungsgrad II (2017)} = \frac{(1.906.535 \text{ €} + 3.704.420 \text{ €})}{8.702.130 \text{ €}} \times 100$$

= **64,48 %**

$$\text{Anlagendeckungsgrad II (2018)} = \frac{(2.497.810 \text{ €} + 1.050.810 \text{ €})}{5.292.120 \text{ €}} \times 100$$

= **67,05 %**

Der Anlagendeckungsgrad II lag im Vorjahr bei 67 % und im Berichtsjahr bei gut 64 %, also in beiden Jahren deutlich unter 100 %. Somit war in beiden Jahren die Forderung nach fristenkongruenter Finanzierung nicht erfüllt. Im Jahr 2016 wurden rund 1,7 Mio. € und im Jahr 2017 sogar rund 3,1 Mio. € nicht langfristig finanziert. Es wurde sogar in beiden Jahren kurzfristiges Fremdkapital zur Finanzierung des Anlagevermögens verwendet. Die „Goldene Bilanzregel“ wird in keinem der beiden Jahre weder im engeren noch im weiteren Sinne erfüllt; hier besteht Handlungsbedarf.

### Aufgabe 3 a)

s. letzte Seite!

### Aufgabe 3 b)

Im Berichtsjahr wurde aus dem laufenden Geschäft ein positiver Cashflow von ca. 1,3 Mio. € erwirtschaftet, was einer Cashflow-Marge von gut 12 % entspricht. Die Nettoinvestitionsauszahlungen betrugen ca. 4,9 Mio. € und waren im Wesentlichen durch Sachinvestitionen verursacht. Durch die Kapitalherabsetzung sind 420 Tsd. € aus dem Unternehmen herausgeflossen, wohingegen die Nettoneuverschuldung bei Fremdkapitalgebern um 3,8 Mio. € angestiegen ist. Die Liquidität wurde um ca. 0,5 Mio. € auf 0,2 Mio. € reduziert. Die Sachinvestitionen sowie die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind vermutlich der Übernahme eines anderen Unternehmens geschuldet.

### Aufgabe 4 a)

- Interne Leistungsbeurteilung:  
Kennzahlen können die Istzustände erfassen und verfolgen damit die Steuerung und zeitliche Entwicklung des Unternehmens.
- Externe Positionsbestimmung:  
Kennzahlen können im externen Vergleich mit branchenähnlichen Unternehmen zu Verbesserungsmöglichkeiten führen.
- Qualitätsmanagement:  
Kennzahlen können zum Erkennen und Verbessern von Qualitätsproblemen in der Produktion dienen.
- Öffentlichkeitsarbeit  
Kennzahlen können die Leistungsfähigkeit des Unternehmens für Außenstehende dokumentieren.

#### **Aufgabe 4 b)**

##### ***Absolute Kennzahlen:***

- lassen sich ohne große Berechnung aus den Betriebsdaten ablesen
- sind betriebswirtschaftliche Einzel-, Summen-, Differenz- oder Mittelwerte

##### ***Relative Kennzahlen:***

- setzen mehrere Zahlen aus den Betriebsdaten ins Verhältnis, die inhaltlich im Zusammenhang stehen
- Es entsteht eine Kennzahl mit erhöhter Aussagekraft.

##### ***Richtzahlen:***

- sind statistische Orientierungsgrößen, Best- oder Normwerte
- sind unter anderem aus einem Betriebsvergleich gewonnene Maßstabswerte oder Durchschnittszahlen für einen Zeitraum, eine Menge, eine Produktklasse, eine Region

#### **Aufgabe 4 c)**

##### ***Personal***

absolute Kennzahl, z. B.: Mitarbeiteranzahl oder Krankheitstage

relative Kennzahl, z. B.: Beschäftigungsgrad oder Krankenquote

##### ***Produktion***

absolute Kennzahl, z. B.: Stückzahl oder Materialaufwand

relative Kennzahl, z. B.: Produktivität oder Materialintensität

##### ***Vertrieb***

absolute Kennzahl, z. B.: Umsatz oder Anzahl der Reklamationen

relative Kennzahl, z. B.: Umsatz pro Kunde oder Marktanteil

## Anlage 5 zu Aufgabe 3 a)

### Kapitalflussrechnung der Bauma GmbH 2017

1.		Jahresüberschuss	396.210 €
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	923.170 €
3.	+/-	Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	22.020 €
<b>4.</b>	<b>=</b>	<b>Cashflow</b>	<b>1.341.400 €</b>
5.	+/-	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	71.730 €
6.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte/Forderungen u. sonst. VG/ARAP	953.820 €
7.	+/-	Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen/Verbindlichkeiten aus LuL/sonstige Verbindlichkeiten/passiver latente Steuern	838.910 €
<b>8.</b>	<b>=</b>	<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.298.220 €</b>
9.		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	180.000 €
10.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	5.061.410 €
<b>11.</b>	<b>=</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.881.410 €</b>
12.		Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen/ Auszahlungen aus Kapitalherabsetzung	-420.000 €
13.	-	Auszahlungen an Unternehmenseigner	321.310 €
14.	+/-	Einzahlungen/Auszahlungen aus der Begebung/ Tilgung von Anleihen und der Aufnahme/Tilgung von Krediten	3.821.230 €
<b>15.</b>	<b>=</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.079.920 €</b>
<b>16.</b>	<b>=</b>	<b>zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-503.270 €</b>
17.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	715.950 €
<b>18.</b>	<b>=</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>212.680 €</b>